

Auszug aus der Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		SV-Nr.: WP 14-20 SV 66/010
Betreff:	§ 24 GO NRW: Anlegung eines barrierefreien Gehweges auf der westlichen Seite der Schwanenstraße	

10.09.2014 Stadtentwicklungsausschuss

TOP 4.3

Frau Schlottmann beantragte eine Ergänzung zur Bürgeranregung des Behindertenbeirats:

„Nach Abschluss der Bauarbeiten wird ein Probestück Pflaster an geeigneter Stelle im Altstadtbereich abgeschliffen.

Je nach Wetterlage wird dem Stadtentwicklungsausschuss (gedacht ist vor allen Dingen an Erfahrungen mit Nässe) nach drei oder vier Monaten ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

Der Bericht soll auch Erfahrungen anderer Städte mit diesem oder auch anderen Verfahren beinhalten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt auf Basis der Erfahrungen ein Konzept incl. Kostenschätzung für die komplette Altstadt (Schwanenstr., Eisengasse, Marktstr.) zu erstellen und dieses möglichst parallel, auf jeden Fall jedoch zeitnah, zu dem Erfahrungsbericht dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.“

Frau Vogel, Frau Hebestreit, Frau Lohr und Herr Kalverberg und Herr Hanten sprachen sich ebenfalls für eine Erprobung und die Einholung von Erfahrungsberichten aus und ergänzten, dass der Altstadtcharakter nicht beeinträchtigt werden dürfe.

Da ein Bürgerantrag nach § 24 GO eingereicht wurde, war eine Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion in dieser Sitzung nur möglich, wenn der Behindertenbeirat seinen Antrag in die von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen Fassung ändere. Herr Nagel stimmte dem Ergänzungsvorschlag zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung über den ergänzten Beschlussvorschlag auf.

Antragstext:

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird ein Probestück Pflaster an geeigneter Stelle im Altstadtbereich abgeschliffen.

Je nach Wetterlage wird dem Stadtentwicklungsausschuss (gedacht ist vor allen Dingen an Erfahrungen mit Nässe) nach drei oder vier Monaten ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

Der Bericht soll auch Erfahrungen anderer Städte mit diesem oder auch anderen Verfahren beinhalten.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt auf Basis der Erfahrungen ein Konzept incl. Kostenschätzung für die komplette Altstadt (Schwanenstr., Eisengasse, Marktstr.) zu erstellen und dieses möglichst parallel, auf jeden Fall jedoch zeitnah, zu dem Erfahrungsbericht dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen